

Vorladung der Obergerichtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Sant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Oansachen werden die Schulden-Liquidationen und die gefeslich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hieburh vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Liquidation persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Liquidation durch schriftlichen Mezz ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Liquidation, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Liquidation noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Liquidation.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gaantwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actiohypothek gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gefesliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Liquidation stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Table with 6 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtl. Bekanntmachung, Name und Wohnort des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Ort der Liquidation, Bemerkungen. Includes entries for Oberamtsgericht Schorndorf and Daselbe.

Dienstnachrichten.

Die Schulfstelle in Batern wurde dem Unterlehrer Aher in Adelberg übertragen.

Tagesneuigkeiten.

Schorndorf. In letzter Woche wurden im hiesigen Bezirk zwei schöne Festlichkeiten begangen. Am Mittwoch übergab der Oberamtmann auf dem Rathhause in Grunbach, vor den versammelten Gemeindegliedern und Sittungs-Collegien, dem Schultheißen Wegmann daselbst die ihm von Seiner Majestät dem König verliehene goldene Civilverdienstmedaille, unter warmer Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde und des schönen Bants, das Vorsteher und Gemeindeangehörige umschloß. Diesem schloß sich der Ortsgeistliche mit herzlichem Worten an, und betonte besonders das gegenwärtige Zusammenwirken von geistlicher und weltlicher Behörde. Hierauf gratulirte dem Befesterten unser Bezirksabgeordneter, sowie zahlreiche Freunde und Kollegen, welche sich zu dem Orte eingefunden hatten. Nach demselben vereinigten sich alle Theilnehmer zu einem heiteren Mahle im Gasthaus zum Lamm, wo dem Gefeierten noch die Ueberraschung im Theil wurde, daß ihm durch das älteste Gemeindevorstandsglied, Wundarzt Simon, ein schöner silberner Pokal überreicht wurde, „zum Andenken an sein 25jähriges Dienstjubiläum und als Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde, gewidmet von dem Gemeinderath“. Hr. Wegmann dankte stichtlich gerührt für dieses schöne Ehren-Geschenk; ernste und heitere Toaste reibten sich an und gewiß wird allen Theilnehmern dieser schöne Abend in freundlicher Erinnerung bleiben.

Am Freitag wurde dann in gleicher Weise auf dem Rathhause in Heilach dem Schultheißen Seiz von da die ihm von Sr. Königl. Majestät verliehene silberne Civilverdienstmedaille überreicht. Der Oberamtmann hob hervor, was dieser Orts-Vorsteher während einer bald 36jährigen Dienstzeit zu leisten hatte und wie sehr es sich derselbe stets angelegen sein ließ, das Interesse seiner Gemeinde und Bürger, gleich seinem eigenen zu wahren und zu fördern. Der Ortsgeistliche beglückwünschte den Jubilar gleichfalls aufs wärmste und anerkannte namentlich auch, wie derselbe stets bestrebt sei, Alles in ruhiger friedlicher Weise auszugleichen und zu einem gedeihlichen Ziele zu führen. Bei dem darauf stattfindenden Mahle theilnahmen auch, außer den Mitgliedern der Gemeinde- und Sittungs-Collegien, auch viele Freunde und Kollegen des Hr. Seiz, und er, wie alle Theilnehmer werden sich sagen dürfen, daß der Ehrentag des Seniors unserer Orts-Vorsteher schön gefeiert wurde und derselbe für jeden eine angenehme Erinnerung bilden wird.

In Cannstatt ist am 16. Nachts 1 Uhr der Dachstuhl eines neuerbauten Doppelhauses abgebrannt.

Stuttgart, 14. März. Seit heute gegen Mittag die auf dem Rothenberg in der letztvergangenen Nacht verübte Schandthat, die Verraubung der Königl. Grabkapelle, bekannt ge-

worden ist, kennt die Entrüstung darüber kaum eine Grenze mehr und man wünscht recht allgemein, daß es unserer in größter Thätigkeit beständlichen Handwergspindel gelingen möge, die schändlichen Verbrecher zu entdecken und der gerechten Strafe zu überliefern. Die gestohlenen Kostbarkeiten sollen ca. 60,000 fl. im Werth haben. Es sind meist von der russischen Kaiserfamilie in die Kapelle, die als Grabstätte der verewigten Königin Katharine von Württemberg, geb. Großfürstin von Rußland diente, dem russisch-griechischen Cultus geweiht war, gemachte Geschenke und Eistungen. Sie bestehen in einer Prachtbibel mit massiv goldenen mit Perlen und Edelsteinen besetzten Deckeln, von 12 Pfund im Gewicht, die allein 40,000 Silberrubel werth sein soll, ebenso kostbare eingerahmte russische Heiligengilder, die Rahmen sind theils von edelstem Gold, theils von vergoldetem Silber, ebenfalls mit Perlen und Edelsteinen besetzt, zwei goldene mit Edelsteinen besetzte Crucifixe verschiedener Größe, kostbare Altargeräthe und Abendmahlgefäße, zwei silberne Hängelampen und ein Modell der Zafelstiche in St. Petersburg, Silber und vergoldet. Daß solche Schätze die Lüsterlichkeit von Diebstahlsgeboten erregen, darf nicht Wunder nehmen und wurden daher früher schon Versuche gemacht, von denen einer gelang und wobei ein Theil der Kostbarkeiten den mit Nachschlüsseln eingetragenen Dieben in die Hände fiel, nach längerer Zeit aber größtentheils wieder beigebracht wurde. Ein in jene unsaubere Geschäfte Verwickelter soll damals seinem Leben freiwillig durch Erhängen ein Ende gemacht haben. Seitdem war jedoch die Vorsicht gebräuchlich worden, die Schlüssel total zu verändern und so einzurichten, daß weder ein Nachschlüssel noch der Besitz der ächten Schlüssel für den der nicht die Geheimnisse des Schlosses kannte, den Eingang verschaffen konnte. Da die Thüren überdies von Eisen sind und die Beschaffenheit des ganzen Gebäudes eine wie es scheint gegen Einbruch gesichert ist, so glaubte man einer Wiederholung entgehen zu sein. Daran dachte wohl Niemand, daß, wie es geschehen, das Schloß mit Pulver werde aufgesprengt werden, da schon der von einem solchen Schuß ungetrenntliche Lärm davon abzureden sollte. Auch wurde der Knall im Dorfe Rothenberg gehört, wo man aber trotzdem von dem Vorgefallenen keine Ahnung hatte. Daß man aber im Pfarr- oder Wächterhause (im Winter wohnt freilich kein Geistlicher oben, wohl aber ein Kirchenwächter oder Aufseher) nicht darauf aufmerksam geworden, dürfte schon mehr auffallen. Doch mochte auch der, wenn er es gehört, eher an alles Andere als die wirklich verübte Frevelthat denken.

London, 14. März. Nachrichten aus Kap Coastville vom 22. Februar zufolge waren an diesem Tage fast alle Truppen eingeschifft. General Wolseley sollte sich am 7. März einschiffen und erwartete den neuen Gouverneur Vereceley. Die Truppen hatten auf dem Rückmarsche von Cumasse mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, da in Folge von Regengüssen alle Flüsse angeschwollen waren.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 38 Kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 Kr.

Nr 34.

Samstag den 21. März

1874.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung des Königl. Oberrecrutirungsrathes, betreffend das Militär-Ersatz-Geschäft.

Da häufig Gesuche um Einstellung von Recruten bei andern Truppentheilen, als zu welchen sie durch die Departements-Ersatz-Kommissionen bestimmt worden sind, hier eingereicht werden, so sichtsich der Oberrecrutirungsrath veranlaßt, Folgendes bekannt zu machen:

- 1) Die Entscheidung der Departements-Ersatz-Kommission über Einstellung eines Recruten bei einem Truppentheile ist endgiltig und kann kein Gesuch um deren Abänderung berücksichtigt werden.
2) Wer in seinem ersten Konkurrenz-Jahre beim Kreis-Ersatz-Geschäfte vor Beginn der Loosung die Erklärung abgibt, daß er ohne Rücksicht auf das Loos freiwillig mit der gefeslich abzuleistenden Dienstpflcht zum Militärdienst eintreten will, ist berechtigt, sich die Waffengattung, vorausgesetzt, daß er sich dafür eignet und den Truppentheile, bei welchem er eingestellt zu werden wünscht, zu wählen, sofern sich der letztere aus dem betreffenden Ersatzbezirk rekrutirt.
3) Wer freiwillig zum Militärdienst eintreten will, ohne zu dieser Zeit gestellungspflichtig zu sein, hat dazu die Einwilligung seines Vaters, eventuell seines Vormundes, sowie den Nachweis, daß er durch keinerlei Civilverhältnisse gebunden ist, endlich seinen sich bei dem Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Kommission des Aushebungsbezirks, in welchem er gestellungspflichtig ist, zu treten will, gleichviel, aus welchem Bezirk dieser rekrutirt.
4) Wer sich in entsprechender Weise wie ad 2) oder 3) zu freiwilliger vierjähriger aktiver Dienstzeit bei der Kavallerie meldet, kann sich das Regiment wählen, bei welchem er eingestellt zu werden wünscht und hat die weiteren Vortheile, daß er a) bloß 3 Jahre in der Kriegsreserve zu verbleiben hat, anstatt 4 Jahre, b) zu keiner Hejerverübung eingezogen wird, c) bloß 3 Jahre in der Landwehr pflchtig ist, anstatt wie andere 5 Jahre, daß also seine Gesamtdienstzeit nur 10 Jahre gegen die gefeslichen 12 Jahre beträgt.
Stuttgart, den 11. März 1874.

Graf Schöler. Generallieutenant.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die bei den Schweinen in Jassy aufgetretene Trichinenkrankheit.

Nach eingegangener zuverlässiger Mittheilung ist in Jassy die Trichinosis aufgetreten und hat daselbst um so größeres Aufsehen erregt, als dieselbe seither in Rumänien überhaupt nicht beobachtet worden ist. In Folge dessen hat der Konsum von Schweinefleisch dort plötzlich in einem so hohen Grade abgenommen, daß bedeutende Transporte von Schweinen nach Oesterreich und Deutschland abgegangen sein sollen und wohl noch abgehen werden. Indem man dieß zur allgemeinen Kenntniß bringt, werden Metzger und sonstige Fleischveräußerer unter Hinweisung auf die Bestimmung des §. 367, Ziff. 7 des deutschen Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich verwahrt, Fleisch von Schweinen, welches aus Rumänien eingeführt wurde, anders als auf Grund vorangegangener sorgfältiger mikroskopischer Untersuchung und hienach erlangter Ueberzeugung seiner Reinheit von Trichinen zum Genuße zu verkaufen. Die Ortsvorsteher haben die mit der Handhabung der Fleischschau beauftragten Personen auf dieses Verhältniß besonders aufmerksam zu machen.
Stuttgart, den 16. März 1874.

Sid.

Revier Hohengehren. Brennholz-Verkauf.

Montag, Dienstag u. Mittwoch den 30. u. 31. März u. 1. April aus dem Oberen u. Unteren Bahnhof bei Hegeuloh: 7 Nm. buchenes Spaltholz, 720 bo. Prüg, 13 Birken, 8 Erlen, 144 Anbruch, 44440 buchenes, 2350 gemischte Wellen.

Scheidholz aus Härensclag, Gronbach, Buchwiesenhau, Sommerhölzle, Eiperle, Niedwiesenhau, Haubersföhl: 41 Nm. Anbruch, 500 gemischte Wellen. Je um 9 Uhr im Bahnhof. R. Forstamt Schorndorf. Fischbach.

Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Johann Uez, Tagelöhner von hier bringt seine gesammte Liegenschaft, bestehend in: der Hälfte eines ftockigten Wohnhauses in d. Hölzgasse, 2/3 M. 37,6 Ath. Acker im Hungerbühl, 2/3 M. 6,5 Ath. Acker am Schlichter Weg, 2/3 M. 22 Ath. Acker beim Unholbenbaum, 2/3 M. 10,2 Ath. Weinberg im Banikel am Montag den 23. März Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in einmaligem Auffreid zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden. Den 19. März 1874. Stadtschultheißenamt. Frisch.

Schorndorf. Holz-Verkauf.

Am Montag den 23. März werden im Stadtwald Röhrach und Haidenbühl verkauft: 6 Nm. eichene, 17 Nm. birken u. gemischte und 19 Nm. aspen Prüg; 50 eichene und 1160 gemischte Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Rühstlegatter. Stadtpflege. Herz.

Schorndorf. Das Kleinschlagen von circa 800 Rostlasten Strafensteinen wird Dienstag den 24. d. M. Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause wiederholt in Abstreid gebracht, wozu auch Auswärtige eingeladen sind. Feldwegmeister Daiber.

Schorndorf. Ungefähr 14 Ctr. Sen und Dehnd hat zu verkaufen Ferdinand Straub.

Schorndorf. Fabrik- und Waaren-Verkauf.

Aus der Gant-
masse des Johannes
Ayrer, Krämers
in Schorndorf kommt
zu Folge oberamts-
gerichtlichen Auf-
trags die vorhandene Fabrik gegen baare
Bezahlung im Wege des öffentlichen Auf-
streichs zum Verkauf und zwar am
Dienstag den 24. März d. J.
von Morgens 8 Uhr an:

1 Bett und Bettgewand, Küchens-
geschirr, Schreinwerk, worunter 2 Co-
mode, 2 Waarentästen, Weißzeug- und
Kleiderkästen, allgemeiner Hausrath, 15
Färbermöbel,

Sodann der Waarenvorrath bestehend in:
Winterschuhen, Wollwaaren, Sack-
tüchern, Halstüchern, wollen und baum-
wollener und baumwollener Kleiderzeug,
60 Ellen Sassenet, 84 Ellen gebleichtes
und ungebleichtes baumwollenes Tuch,
32 1/2 Ellen Bettbriich, 22 1/2 Ellen Bett-
barchent, 48 1/2 Ellen Baumwollbiber,
62 Meter Hofenzug und Tricot, 53
Ellen Zeuglen.

Fertige Herrenkleider als:
4 Ueberzieher, 5 Jaquete, 8 Zuppen,
29 Paar Hosen, 20 Westen, 2 Flanel-
hemden, 2 Paar Unterhosen, 2 Blou-
sen, sowie 59 Liter Kirschengeist und
Zweifchen = Branntwein und 2 Zmi
Obstmost.

Kaufsliebhaber werden mit dem An-
fügen eingeladen, daß namentlich Wieder-
verkäufeln günstige Gelegenheit zum Ein-
kauf geboten ist.

Schorndorf den 18. März 1874.
K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schorndorf. Verkauf der Anferwirthschaft.

Die — in der Gantmasse des Johann
Baptist Göttele, Anfer-
wirths dahier vorhandene
— in einem 3stöckigen
Wirthschaftsgebäude mit
dabei befindlichem Garten
und Regelpahn bestehende Liegenschaft
kommt am

Montag den 30. März
Nachmitt. 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum
Verkauf, wozu man Kaufsliebhaber einladet.
Den 10. März 1874.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Rohrbronn. Eichen-Verkauf.

Am nächsten
Mittwoch den 25. d. Mts.
Mittags 1 Uhr
werden im hie-
sigen Kom-
münwalb 15
Eichen, wo-
runter 4
schwächere v.

2-9,14 Meter Länge, mit einem Meh-
gehalt von 20,68 Festmeter auf dem Platz
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Schultheißenamt.
Sillg.

Debernhardt. Gerichtsbezirks Waiblingen. Liegenschafts-Verkauf.

In der Gant-
masse des Gottlob
Lachenmaier,
Schmieds i. Debern-
hardt, kommt ober-
amtsgerichtlichen
Auftrags zu Folge die vorhandene Liegen-
schaft and zwar:

auf der Markung Debernhardt:
Gebäude:
3,4 Ath. Wohnhaus und gemeinschaft-
licher Hofraum dabei, mit
Hausbesizer 11,9 Ath.

5,9 Ath.
9,3 Ath. H. Nr. 4 u. 3a.
Die Hälfte an einem zweistöckigen
Haus oben im Dorf, welches von
der andern Hälfte abgefondert ist
und einen besondern Eingang hat
und eingerichteter Schmiedwerkstatt
mit getrenntem Keller unter dem
Haus, B.V.A. 375 fl.

2,3 Ath. P. Nr. 3a.
die Hälfte an einer Scheuer mit-
ten im Dorf, B.V.A. 25 fl.

Gärten:
4,1 Ath. P. Nr. 18.
Gemüsegarten hinter dem Haus, Anschlag
600 fl.

Acker:
Zelg Breitenacker:
1/2 M. 36,3 Ath. P. Nr. 480
in Breitenäckern, 100 fl.

Acker:
Zelg Mähacker:
1/2 M. 9,0 Ath. P. Nr. 534
in Hoffstättwiesenäckern, 50 fl.

1/2 M. 29,6 Ath. P. Nr. 639/1
einnädige Wiese in Starckenäckern, 30 fl.

1/2 M. 0,0 Ath. Acker,
21,0 " Debe,
1/2 M. 21,0 Ath. P. Nr. 716
in Starckenäckern, 30 fl.

1/2 M. 20,1 Ath. P. Nr. 559
in Hoffstättäckern, 260 fl.
1/2 M. 46,9 Ath. P. Nr. 989/1
im Galgenberg, 30 fl.

1/2 M. 6,8 Ath. P. Nr. 989/3
im Galgenberg, 30 fl.

Wiesen:
1/2 M. 4,1 Ath.
4,6 " Debe,
1/2 M. 8,7 Ath. P. Nr. 575
in Hoffstättwiesen, 100 fl.

1230 fl.
Wiesen:
1/2 M. 43,6 Ath.
4,8 " Debe,
1/2 M. 0,4 Ath. P. Nr. 576
in Hoffstättwiesen, 70 fl.

1/2 M. 2,1 Ath. P. Nr. 681/2
in Heumadenwiesen, 75 fl.
1/2 M. 15,9 Ath. P. Nr. 681/4
alba, 30 fl.

auf der Markung Brezenader:
1/2 M. 8,6 Ath. P. Nr. 1111
in der Heumaden, 30 fl.

auf der Markung Brezenader:
1/2 M. 25,9 Ath. P. Nr. 447
in der Hoffstättäckern, 40 fl.

zusammen 1475 fl.
am Montag den 13. April d. J.
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathszimmer in Debernhardt im
öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu
die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
geladen werden, daß Auswärtige sich mit
Vermögenszeugnissen zu versehen haben.
Waiblingen den 16. März 1874.
K. Amtsnotariat Großheppach.
Jäger.

Schorndorf. Stuttgarter Dünger

Verschiedene Anstände im Bezug des
Düngers und in der Anschaffung der Fä-
sser veranlassen das Comite eine nochmalige
Versammlung zu veranstalten, wobei be-
merkt wird, daß es sehr wünschenswerth
wäre, wenn sich hiebei eine größere Be-
theiligung finden würde, um einige weitere
Fässer als überzählig zu haben.
Zusammenkunft Samstag Abend 7 Uhr
in der deutschen Mädchenschule b. Bahnhof.
Straub.

Schorndorf. Bekanntmachung

Ich mache wiederholt die ergebenste An-
zeige, daß ich wie bisher wöchentlich drei-
mal nach Stuttgart fahre und werde durch
pünktliche Beforgung jeden Auftrags das
mit geschenkte Zutrauen rechtfertigen.
Klossbächer,
Stuttgarter Bote.

Homöopathen.

Nächsten Mittwoch Nachmittags 4 Uhr
im Gasthof zum Walhorn.
Schorndorf.
Ein tüchtiger

Arbeiter

findet sogleich dauernde Beschäf-
tigung.
W. Lenz, Schneider,
wohnhaft im Hirschg.
Schorndorf.
2 Eimer guten Most und 1/2 Eimer
guten gelben 1870er Wein hat aus Auf-
trag zu verkaufen
Gottlieb Junginger, Bäcker.

Kartoffeln

schöne, aber etwas rübe, zum Brennen
oder Füttern verkauft billig einige
Centner
Apotheker Pal m.

Schorndorf.
Unterzeichneter verkauft die
Hälfte an einem dreistöckigen
Wohnhaus mit gemübltem Keller
und Feuerwerkstätte.
Erlinger.

Stuttgarter Pferdemarkt-Loose

find zu haben bei
Paul Kohler. 3'

Saamen.

Seeländer Saat-Fein ächten,
Ewigen & Dreiblättrigen
Kleesaamen empfiehlt billigst
Carl Schmid
am Bahnhof.

Eierfarbe

Die bekannte Eierfarbe ist
wieder angekommen bei
Carl Schmid
am Bahnhof.

Confirmations- Gesangbücher

In größter Auswahl empfiehlt
Buchbinder Euchner. 3'
Schorndorf.

Alle Sorten Garten- u.
Blumensamen, Grassa-
men, ächte Oberndorfer
Angerser etc. in reichster Fein-
säftiger Waare empfiehlt
Wm. Mächtlen,
Handelsgärtner. 4'

Stuttgarter Pferde-Loose

Carl Veil. 3'
a 35 Kr. bei

Stuttgarter Niederfranz-Bazar-Loose

Carl Veil. 3'
a 30 Kr. sind zu haben bei

Häringe

3 und 4 Kr. pr. Eßnd bei
Carl Veil.
Schorndorf.

Kleesamen

ewigen und dreiblättrigen, in sel-
ner gereinigter Waare empfiehlt
Christian Weitbrecht. 2'

Kleesamen

zur Beforgung von
Bleichgegenständen auf die
rühmlich-bekannt
Nürtinger Bleiche
empfiehlt sich bestens
Louis Reinert. 2'

Schorndorf. Empfehlung

Von schönen Gesangbüchern, Pre-
digt-, Gebet-, Schreib- und Notiz-
büchern.
H. Schmid, Buchbinder.
Schorndorf.

Capeten Musterkarte

Unterzeichneter empfiehlt für Stadt und
Land seine neue
welche durch reiche Auswahl der modern-
sten und geschmackvollsten Dessin wie durch
sehr billige Preise sich auszeichnen.
J. Merz,
Sattler und Tapezier.
Rouleaux in großer Auswahl
empfehlen zu den bil-
ligsten Preisen Obiger.

Kleesamen

empfehlen
Schorndorf. Carl Arnold.
Schorndorf.
Aechter Seeländer, Rigaer und
Aheinkeln, ewiger u. dreiblättriger

Kleesamen

in frischer seideseiler Waare ist zu haben
bei
Chr. Ziegler. 2'
Gmdharz ist zu haben bei
Chr. Ziegler.

Gesangbücher

Schorndorf.
Zu Confirmations-Geschenken empfiehlt
ein hübsche Auswahl in Photographie- u.
Schreibalbum, Briefstaschen, Schreib-
mappen, Portemonnaies, Spazierstöcke,
Ahrketten, Ahrrentäschchen u. s. w.
Paul Kohler.
in großer Auswahl
bei Obigem.

Winterbach. Kleesamen

Hiermit empfiehlt zu
äußerst billigen Prei-
sen hohen
Niesen-
Kleesamen
äußerst vortheilhaft, sowie dreiblättrigen,
auch mehrere Ballen sind zu haben pr. Etr.
zu fl. 28 bis 30.

Ditto Speise-Schmalz

pr. A zu 20 Kr., bei größerer Abnahme
zu 18 Kr., bei Faß noch billiger.
Auch sind frische Sendungen
Sohlennägel u. Drahtstifte
eingetroffen, welche ich zum Fabrikpreise
absetze. 2'

Alb. Schnabel.

Schorndorf.
Ausläufer von Pfau-
men tauscht ein gegen Apfel-
wiblinge
Wm. Mächtlen
Handelsgärtner.

Schorndorf.
Unterzeichneter hat von heute an ein
sehr gutes Bier
im Ausschank, sowie jeden Tag
frische
Brat- & Leberwürste
sind zu haben bei
Meßger Schaal.

Schorndorf. Cinen ordentlichen Jungen

nimmt in die Lehre
Er b, Schneider.
Schorndorf.

Schorndorf. Cinen Wagen Heu

Unterzeichnete verkauft ihr hal-
bes Wohnhaus mit zwei Woh-
nungen, sowie 3 Viertel Acker
im Holzberg. Liebhaber hiezu
ladet höflich ein
Alt Fünfer's Wittwe.
Auskunft ertheilt
Kübler Schmelzer. 2'

Schorndorf. Cinen Wagen Heu

mit 30 Etr. und ebenso viel durren
Klee, sehr schön, gibt noch ab
Sägmüller Sch mid.

Schorndorf. Heu und Angerserrüben

verkauft
C. Kenz b. d. Kirche.
Eine neumelte Kuh, gut
im Nutzen und zum Fahren
gewöhnt verkauft
C. Junginger z. Sonne. 2'

Rohrbronn. Cinen über zwei Jahre

alten Farren, Simmen-
thaler Rasse, für dessen
Brandsbarkeit und Fröm-
migkeit garantirt wird,
verkauft
Farrenhalter Schächterle.

Grunbach. Kartoffel

Dieserjenigen, welche das Lanzen zu er-
lernen wünschen, wollen sich Sonntag den
22. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in der
Restauration melden.
Oberurbach.
150 Simri schöne gute Oberländer
Kartoffel
zum Stecken und Kochen hat zu verkaufen
Christian Siegle, Bäcker.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Aus der Fabrik von
Franz Stollwerck, Hoflieferant
in Köln.
Prämiirt:
1855, 1857, 1860, 1867, 1873.

Zur Lösung catarrhalischer Verschlei-
mungen, mit limbernder, reizstillender Wir-
kung und angenehm aromatischem Ge-
schmacke.
In Originalpaqueten à 14 Kr. vor-
rätzig in Schorndorf, bei Joh. Veil W.,
Geradstetten, bei Carl Palmer, Ruders-
berg, Apoth. W. Dilsinger, Weisklein,
Apoth. Dilsinger.

Schorndorf Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft hier erwielet, und erlaube mir, mich im Verkauf aller Arten Uhren mit 1 bis 2jähriger Garantie bestens zu empfehlen, sowie ich alle in mein Geschäft eingreifenden Reparaturen aufs Billigste und Beste besorge.

Carl Veigel jr., Uhrmacher,
wohnhaft bei Hrn. Kaufmann Kieß, neue Straße.

Grubach.

Ewigen und dreiblättrigen **Klee samen** selbstfrei, in schönst neuer feinsäugiger Waare empfiehlt billigt

Immanuel Gottlob Fischer.

Doppeltshurigen **Esparfette** ebenfalls billigt bei

Immanuel Gottlob Fischer.

Reichenbacher Rasenbleiche

a. d. Fils.

Unterzeichneter beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß von heute an wieder Waare in Reinen angenommen wird unter Zusicherung schonender Behandlung.

Johs. Eberle, Bleicher.

Arabische Gummi-Kugeln

von **W. Stuppel in Alpirsbach.**

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schachteln à 7 und 12 Kr.

in beiden hiesigen Apotheken.

Adler-Linie.

Deutsche transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

von **Hamburg nach New-York**

werden direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, expedirt die eisernen deutschen 3600 Tons große und 3000 effective Pferdekraft starken Schraubendampfschiffe:

Lessing am 16. April. **Schiller** am 14. Mai. **Lessing** am 11. Juni.
Goethe am 30. April. **Herder** am 28. Mai. **Goethe** am 25. Juni.

Passagepreise: I. Cajüte Nr. 165, II. Cajüte Nr. 100,

Zwischendeck Thaler 45 Preuß. Courant.

Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt:

Die Direction in Hamburg, bei St. Annen 4.

sowie die General-Agenten:

Christ. Kull in Stuttgart, Kepplerstraße 31, **Ernst Wilh. Koch**
und **C. Stählen** in Heilbronn,
und deren Bezirks-Agenten:

in Schorndorf **Carl Schmid** und **A. F. Widmann**, in Müdersberg
C. G. Breuninger.

General-Agenten in Newyork: **Knauth, Nachod & Kühne**, 113 Broadway.
Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlant. Hamburg“.

Steinkohlen- & Coaks-Lager.

Beste **Ruhrer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt

Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Winterbach. Niederbrunn-Bazar-Loose à 30 Kr. bei **J. F. Blinzig.**

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Ärzte ist das

Prinzessin-Zwieback-Mehl

von **G. Stainpp** in Stuttgart,
Büchsenstraße 17 1/2, das anerkannt gesündeste Nahrungsmittel für kleine Kinder.
Daselbe empfiehlt bestens (H 7544)
Chr. Weitbrocht in Schorndorf.

Schorndorf. Gute Garten-Erde

kann unentgeltlich abgeführt werden vor dem Knapfischen Garten.

Carl Kraiß.
Vom 1. April an wird gründlicher Unterricht im nähen, sticken, stricken und allen feinen weiblichen Arbeiten ertheilt, näheres bei der Redaction.

60 Ctr. Heu hat zu verkaufen
Gottlieb Busch

Einem Haufen **Dung** hat zu verkaufen
Gottf. Greiner i. d. Dorf.

Winterbach. 2.
Bei **Felger**, Hirschwirth ist von heute an **sehr guter Brauntwein** zu haben das Liter 18 Kr., 1/2 Liter 10 Kr.

Winterbach.
Jakob Zehender hat 1 1/2 Eimer **Wost** zu verkaufen.

Kellnerlehrlings-Gesuch.

Zu einem Post-Gasthof einer Oberamtsstadt wird ein rechtschaffener junger Mann, der Lust hat die Kellnerei zu erlernen, unter billigen Bedingungen aufgenommen. Zu erfragen bei der Redaction.

Gejellige Unterhaltung bei Victor Reuz.

Arbeiter-Bildungsverein.

Back-Tag

Gottesdienste
am 5. Juhica (22. März) 1874.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderlehre.
Nachm. 2 Uhr: Predigt.
Hr. Defan Pressel.
Hr. Defan Pressel.
Herr Helfer Hoffmann.

Stuttgart. Der Fahndungspolizei ist es gelungen den Räuber der Grusfkapelle auf dem Rothenberg zu erwischen. Sein Taschenmesser, welches er am Ort der That liegen ließ, führte auf seine Spur und erlappte ihn in seiner Wohnung in Stuttgart beim Schmelzen des geraubten Goldes. Der Thäter, Schreiner Obermann aus Hannover legte alsbald ein vollständiges Geständniß ab.
Abgibt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich 30 Kr., durch
die Post bezogen im Ober-
amtsbezirk vierteljährlich 38 Kr.

Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 8 Kr.

Nr. 35.

Dienstag den 24. März

1874.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, Sorge zu tragen, daß die Belohnungs-Afforde für die Umrechnung des Flächenmaßes in den Güterbüchern nebst dem im Amtsblatt Nr. 8 verlangten Notizen und der diesseitigen Bestätigung der Geschäftsmänner — soweit es nicht schon geschehen — in Bälde befüßt Einholung höherer Genehmigung wieder hierher vorgelegt werden.
Den 19. März 1874.
Königl. Oberamt.
Schindler.

Der landwirthschaftliche Septemberpreis für das Jahr 1874.

Für den von Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberhofkasse gnädigst ausgesetzten Jahrespreis (sogenannter Septemberpreis) von 45 Zehnmarkstücken nebst silberner Medaille sind gleich vorigem Jahre folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirthschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen und Einzelnen besetzt werden könnte, würde selbstverständlich deren Preiswürdigkeit erhöhen. Eventuell kann der Preis, wie bisher, ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirthschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht zc. nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirthschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgeetze zc. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. August 1874 und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebnis Vortrag an Seine Königliche Majestät erstatten wird. Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. September d. J. erfolgen.

Stuttgart, den 16. März 1874.

K. Centralstelle für die Landwirthschaft.
Doppel.

Vorstehender Aufruf wird hiemit veröffentlicht.
Den 21. März 1874.

Schorndorf.

Vorstand des landwirthschaftlichen Bezirksvereins:
Schindler.

Revier-Abelberg. Holzbeifubr- und Grabenziehungs- Record.

Am Samstag den 28. d. M.
Nachmittags 3 Uhr
wird im Köhlschlag die Befuhr von 600 Raummeter buchener Scheiter aus der Mühlhalde, Königsstand und Köhlschlag an die Eisenbahn, fernher die Fertigung von ca. 200 Meter Abzugsgräben im Sohlhau veraccorbt werden.
Abelberg den 22. März 1874.
K. Revieramt.



Hohengehren. Gerichtsbezirks Schorndorf. Gläubiger-Aufruf.

Mit gültiger Erledigung der Schuldsache des Johann Georg Barth, vulgo Unrath, Bürgers in Hohengehren und Zimmermanns in Canstätt, oberamtsgerichtlich beauftragt, werden die Gläubiger

und Bürgen desselben hiemit aufgefordert, ihre Forderungen am

Samstag den 11. April
Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in Person anzumelden und zu erweisen oder vorher schon schriftlich einzugeben und in letzterem Falle sich zugleich zu erklären, ob sie bei einem zu Stunde kommenden Vergleich sich den Beschlüssen der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse anschließen.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen nicht anmelden, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn sie später keine Berücksichtigung mehr erhalten können.
Den 20. März 1874.

K. Amtsnotariat
Deutelschach.
Zeitter.

Gemeinderath.
Vorstand
Geißelbrecht.

Schorndorf. Eine Hobelbank

hat zu verkaufen
W. Käß, Schreiner.
Ungefähr 1 1/2 Eimer 1872er
rothen Wein
verkauft, wer? sagt
die Redaction.

Schorndorf.
Dem Unterzeichneten ist ein Quantum sehr gute gelbe und rothe

Spätkartoffel

(aus Baden) angetragen worden.
Bei Bestellung einer ganzen Wagenladung könnte der Centner zu 2 fl. oder das Simri zu 48 Kr. abgegeben werden.

Es werden daher alle Diejenigen, Hiesige und Auswärtige, welche hierauf Bestellung beabsichtigen, ersucht, ungekaut Gewicht oder Mehquantum ihres Bedarfs anher anzugeben, damit Gesammtbestellung getroffen werden kann.

Die Herren Orts-Vorsteher der vom Hagel beschädigten Gemeinden erlaubt man sich besonders hierauf aufmerksam zu machen.
Dofsch, Gypfermeister.

Es werden **100—150 fl.** gegen gute Bürgschaft auf kürzere Zeit gesucht, von wem? sagt die Redaction.

200 fl. können an Georgii oder sofort gleich gegen gefällige Sicherheit aufgenommen werden, bei wem? sagt die Redaction.